



Medienmitteilung

Sperrfrist: 03.04.2025, 8.30 Uhr

01 Bevölkerung

Bevölkerungsentwicklung und natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 2024:
Provisorische Ergebnisse

Wohnbevölkerung der Schweiz steigt 2024 auf über neun Millionen, trotz Geburtenrückgang

Die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz erreichte per 31. Dezember 2024 mit 9 048 900 Einwohnerinnen und Einwohnern einen neuen Höchststand. Die Geburtenhäufigkeit ging im dritten Jahr in Folge zurück. Die durchschnittliche Anzahl Kinder pro Frau fiel auf den tiefsten je gemessenen Wert. Die Anzahl Todesfälle blieb stabil und die Lebenserwartung stieg weiter an. Während die Einwanderung gegenüber dem Rekordjahr 2023 markant zurückging, wurde bei den Auswanderungen ein Plus registriert. Dies sind einige provisorische Ergebnisse für das Jahr 2024 der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte sowie der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Am 31. Dezember 2024 umfasste die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz 9 048 900 Personen, gegenüber 8 962 300 Ende 2023 (+86 600 Personen, +1,0%). Die Bevölkerung wuchs damit weniger stark als im Jahr 2023 (+1,7%), als ein sehr hoher Wanderungssaldo registriert wurde. Dieser hing in erster Linie damit zusammen, dass Personen aus der Ukraine mit Schutzstatus S im Jahr 2023, also ein Jahr nach ihrer Ankunft in der Schweiz, zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt wurden.

Alle Kantone verzeichneten eine Bevölkerungszunahme. Das grösste Plus registrierten die Kantone Schaffhausen (+1,8%) sowie Freiburg und Wallis (je +1,5%), am geringsten war der Anstieg in den Kantonen Tessin und Appenzell Ausserrhoden (je +0,3%) sowie im Kanton Jura (+0,4%).

Rückgang bei den Geburten, Stabilisierung bei den Todesfällen

2024 wurden in der Schweiz 78 000 Lebendgeburten gemeldet. Das sind 2000 bzw. 2,5% weniger als 2023. Die Geburtenzahl verringerte sich damit das dritte Jahr in Folge, allerdings weniger stark als im Vorjahr: Zwischen 2022 und 2023 wurde ein Geburtenrückgang von –2,8% (–2300 Geburten) registriert. Die durchschnittliche Anzahl Kinder pro Frau sank von 1,33 im Jahr 2023 auf 1,28 im Jahr 2024 (provisorische Zahl). Dies ist der tiefste je in der Schweiz verzeichnete Wert.

Im Verhältnis zur Bevölkerung lag die Geburtenzahl im Jahr 2024 ebenfalls unter jener der letzten Jahre (8,7 Geburten pro 1000 Einwohner/-innen im Jahr 2024, verglichen mit 9,0 im Jahr 2023 und 9,4 im Jahr 2022). In nahezu allen Kantonen gab es 2024 weniger Geburten als im Vorjahr, mit Ausnahme der Kantone Wallis und Basel-Landschaft, in denen die Geburtenzahl gemäss den provisorischen Zahlen leicht stieg (+0,9% bzw. +0,1%).

2024 wurden in der Schweiz 71 800 Todesfälle registriert (provisorische Zahl), gleich viele wie 2023. Die Anzahl der Todesfälle nahm in elf Kantonen zu. Der stärkste Anstieg war in Appenzell Ausserrhoden (+6,4%), Zug (+5,3%) und Schwyz (+5,2%) zu beobachten. Umgekehrt ging die Anzahl der Todesfälle in den Kantonen Nidwalden (−13,5%), Obwalden (−7,9%) und Schaffhausen (−4,8%) am stärksten zurück.

Die tiefe Geburtenzahl und die weiterhin relativ hohe Anzahl Todesfälle führten 2024 zu einem Geburtenüberschuss (Differenz zwischen Geburten und Todesfällen) von 6200 Personen. Dies ist der tiefste beobachtete Wert seit 1918, als der Geburtenüberschuss aufgrund der Spanischen Grippe und des Ersten Weltkriegs sogar negativ ausfiel. Elf Kantone verzeichneten 2024 mehr Todesfälle als Geburten. Es sind dies die Kantone Bern, Tessin, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Graubünden, Solothurn, Jura, Neuenburg, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden und Glarus.

Lebenserwartung steigt erneut

Die hohe Anzahl Todesfälle ist im Wesentlichen auf die Bevölkerungsalterung zurückzuführen; 88% der Todesfälle betrafen Personen ab 65 Jahren. Die Lebenserwartung bei Geburt stieg 2024 weiter an und erreichte bei den Frauen 86,0 Jahre (2023: 85,8) und bei den Männern 82,5 Jahre (2023: 82,2). Eine ähnliche Entwicklung war bei der Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren zu beobachten, die sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern zulegte (+0,2 Jahre auf 23,0 bzw. +0,2 Jahre auf 20,5; provisorische Zahlen).

Einwanderung geht zurück, bleibt aber auf hohem Niveau

2024 wanderten deutlich weniger Personen in die Schweiz ein als im Jahr 2023, als ein historischer Höchststand erreicht wurde. Insgesamt wanderten 212 700 Personen ein (−19,1% bzw. −50 300 Personen gegenüber 2023), davon waren 22 600 Schweizer Staatsangehörige und 190 100 ausländische Staatsangehörige. 2023 war die Einwanderung aufgrund der Wirtschaftsmigration aus der EU und der Berücksichtigung der ukrainischen Personen mit Schutzstatus S besonders hoch ausgefallen. 2024 wurden 9600 schutzbedürftige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit neu zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, was 4,5% der gesamten Einwanderungen entspricht. Im Jahr 2023 waren es noch 50 600 Personen bzw. 19,2 % der Einwanderungen gewesen.

Die Zahl der Auswanderungen stieg gegenüber dem Vorjahr leicht an (+1600 Auswanderungen bzw. +1,3%). Gemäss provisorischen Zahlen wanderten 125 600 Personen aus, davon 30 100 Schweizerinnen und Schweizer sowie 95 500 ausländische Staatsangehörige. In der Folge ging der Wanderungssaldo (Differenz zwischen Ein- und Auswanderungen) von 139 100 im Jahr 2023 auf 87 100 im Jahr 2024 zurück (−37,4%; provisorische Zahlen).

Zwischen 2023 und 2024 nahmen die Einwanderungen von Schweizer Staatsangehörigen zu (+2,6%), während die Einwanderungen ausländischer Staatsangehöriger stark zurückgingen (−21,1%). Umgekehrt wanderten 2024 im Vergleich zum Vorjahr weniger Schweizer Staatsangehörige, jedoch mehr ausländische Staatsangehörige aus (−1,8% bzw. +2,3%). Der Wanderungssaldo der ausländischen Bevölkerung lag provisorisch bei 94 600 und jener der Schweizerinnen und Schweizer bei −7500.

Gemäss provisorischen Zahlen lebten am 31. Dezember 2024 insgesamt 2 478 700 ausländische Staatsangehörige in der Schweiz, was 27,4% der ständigen Wohnbevölkerung entspricht. Die ausländische Bevölkerung wuchs schneller als die Schweizer Bevölkerung (+2,5% gegenüber +0,4%).

Ständige Wohnbevölkerung: Definition

Die ständige Wohnbevölkerung ist die Referenzbevölkerung der Bevölkerungsstatistik.

Gemäss der [Verordnung](#) vom 19. Dezember 2008 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsverordnung, SR 431.112.1) umfasst die [ständige Wohnbevölkerung](#) seit 2010 alle Schweizer Staatsangehörigen mit Hauptwohnsitz in der Schweiz sowie alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Anwesenheitsbewilligung für mindestens zwölf Monate oder einer Gesamtanwesenheitsdauer von mindestens zwölf Monaten in der Schweiz (Ausweise C/B/L/F/S/N oder EDA-Ausweis, d. h. internationale Funktionär/-innen, Diplomat/-innen und deren Familienangehörige).

Diese Definition entspricht den internationalen Empfehlungen für Bevölkerungsstatistiken.

Personen mit Schutzstatus S zählen demnach in den ersten zwölf Anwesenheitsmonaten in der Schweiz zur nichtständigen Wohnbevölkerung. Nach zwölf Monaten gehen sie von der nichtständigen zur ständigen Wohnbevölkerung über. Diese «Änderungen des Bevölkerungstyps» werden bei den Einwanderungen berücksichtigt. Sie ergeben sich aus der Definition von Bevölkerung und gelten daher auch für andere Personen im Asylprozess (mit Ausweis N oder F).

Nächste Veröffentlichungen

Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz und der Kantone 2025–2055: 15. April 2025
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2024 – Definitive Ergebnisse: 19. Juni 2025
Bestand und Entwicklung der Bevölkerung der Schweiz im Jahr 2024 – Definitive Ergebnisse: Ende August 2025

Auskunft

Johanna Probst, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: 41 58 466 80 93

E-Mail: info.dem@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.gnpdetail.2025-0336.html

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die kantonalen und städtischen Statistikämter hatten zwei Wochen vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

Das Staatssekretariat für Migration (SEM), das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hatten einen Arbeitstag vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zum Text der Medienmitteilung.

T1 Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung, 2005-2024

Jahr	Bevölkerungs- stand am 1. Januar	Komponenten der Bevölkerungsentwicklung							Bevölkerungs- stand am 31. Dezember	Veränderung	
		Lebend- geburten	Todesfälle	Geburten- überschuss	Einwanderung	Auswanderung	Internationaler Wanderungs- saldo ¹	Bestandes- bereinigungen		absolut	in %
2005	7 415 102	72 903	61 124	11 779	118 270	82 090	36 180	- 3 933	7 459 128	44 026	0.6
2006	7 459 128	73 371	60 283	13 088	127 586	88 218	39 368	- 2 845	7 508 739	49 611	0.7
2007	7 508 739	74 494	61 089	13 405	165 634	90 175	75 459	- 4 109	7 593 494	84 755	1.1
2008	7 593 494	76 691	61 233	15 458	184 297	86 130	98 167	- 5 263	7 701 856	108 362	1.4
2009	7 701 856	78 286	62 476	15 810	160 623	86 036	74 587	- 6 447	7 785 806	83 950	1.1
2010 ²	7 785 806	80 290	62 553	17 737	161 778	96 839	64 939	- 4 470	7 864 012	78 206	1.0
2011 ³	7 870 134	80 808	62 091	18 717	164 612	96 494	68 118	- 2 307	7 954 662	84 528	1.1
2012	7 954 662	82 164	64 173	17 991	175 008	103 881	71 127	- 4 720	8 039 060	84 398	1.1
2013	8 039 060	82 731	64 961	17 770	193 302	106 196	87 106	- 4 305	8 139 631	100 571	1.3
2014	8 139 631	85 287	63 938	21 349	187 326	111 103	76 223	463	8 237 666	98 035	1.2
2015	8 237 666	86 559	67 606	18 953	188 515	116 631	71 884	- 1 377	8 327 126	89 460	1.1
2016	8 327 126	87 883	64 964	22 919	191 683	120 653	71 030	- 1 525	8 419 550	92 424	1.1
2017	8 419 550	87 381	66 971	20 410	170 945	124 997	45 948	- 1 778	8 484 130	64 580	0.8
2018	8 484 130	87 851	67 088	20 763	170 085	130 225	39 860	- 226	8 544 527	60 397	0.7
2019	8 544 527	86 172	67 780	18 392	169 573	126 221	43 352	- 238	8 606 033	61 506	0.7
2020	8 606 033	85 914	76 195	9 719	163 180	109 376	53 804	744	8 670 300	64 267	0.7
2021	8 670 300	89 644	71 192	18 452	165 640	116 769	48 871	1 168	8 738 791	68 491	0.8
2022	8 738 791	82 371	74 425	7 946	190 883	122 123	68 760	- 112	8 815 385	76 594	0.9
2023	8 815 385	80 024	71 822	8 202	263 081	123 963	139 118	- 447	8 962 258	146 873	1.7
2024 ⁴	8 962 258	78 018	71 801	6 217	212 745	125 602	87 143	- 6 713	9 048 905	86 647	1.0

Quellen: BFS - BEVNAT, ESPOP, STATPOP

¹ Bis 2010 inkl. Statuswechsel, ab 2011 inkl. Übertritte von der nichtständigen Wohnbevölkerung in die ständige Wohnbevölkerung² Die Zahl der Todesfälle entspricht nicht der offiziellen Zahl gemäss BEVNAT und der Bevölkerungsstand am 31.12.2010 entspricht nicht der offiziellen Zahl gemäss STATPOP.³ Ab 2011: Wechsel des Produktionsverfahrens und neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.⁴ provisorische Jahresergebnisse

T2 Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung nach Kanton, 2024

Provisorische Jahresergebnisse

Grossregionen Kantone	Bevölkerungs- stand am 1. Januar	Komponenten der Bevölkerungsentwicklung						Bevölkerungs- stand am 31. Dezember	Veränderung ²	
		Lebend- geburten	Todesfälle	Geburten- überschuss	Internationale ¹ und interkantonale Zuzüge	Internationale und interkantonale Wegzüge	Internationaler ¹ und interkanto- naler Wanderungs- saldo		absolut	in %
Schweiz ³	8 962 258	78 018	71 801	6 217	365 799	278 656	87 143	9 048 905	86 647	1.0
Genferseeregion	1 736 124	15 367	12 448	2 919	82 381	60 485	21 896	1 757 095	20 971	1.2
Waadt	845 870	7 596	5 991	1 605	38 215	30 388	7 827	854 912	9 042	1.1
Wallis	365 844	3 036	2 929	107	16 655	11 009	5 646	371 184	5 340	1.5
Genf	524 410	4 735	3 528	1 207	27 511	19 088	8 423	530 999	6 589	1.3
Espace Mittelland	1 944 753	16 432	17 117	- 685	67 358	48 667	18 691	1 961 536	16 783	0.9
Bern	1 063 533	8 704	9 863	- 1 159	31 033	22 035	8 998	1 070 898	7 365	0.7
Freiburg	341 537	3 285	2 305	980	14 193	9 855	4 338	346 589	5 052	1.5
Solothurn	286 844	2 400	2 627	- 227	13 192	9 836	3 356	289 731	2 887	1.0
Neuenburg	178 291	1 465	1 600	- 135	6 793	5 282	1 511	179 496	1 205	0.7
Jura	74 548	578	722	- 144	2 147	1 659	488	74 822	274	0.4
Nordwestschweiz	1 225 762	10 627	10 183	444	52 588	39 833	12 755	1 238 232	12 470	1.0
Basel-Stadt	200 031	1 767	2 078	- 311	12 008	10 486	1 522	201 333	1 302	0.7
Basel-Landschaft	298 837	2 347	2 730	- 383	11 868	8 841	3 027	301 280	2 443	0.8
Aargau	726 894	6 513	5 375	1 138	28 712	20 506	8 206	735 619	8 725	1.2
Zürich	1 605 508	14 886	11 778	3 108	63 044	50 218	12 826	1 619 499	13 991	0.9
Ostschweiz	1 237 469	10 700	10 342	358	53 548	40 470	13 078	1 249 931	12 462	1.0
Glarus	42 056	336	389	- 53	1 796	1 445	351	42 364	308	0.7
Schaffhausen	87 111	691	802	- 111	4 427	2 689	1 738	88 650	1 539	1.8
Appenzell A.Rh.	56 495	480	534	- 54	2 699	2 411	288	56 688	193	0.3
Appenzell I.Rh.	16 585	138	134	4	681	544	137	16 732	147	0.9
St. Gallen	535 114	4 892	4 381	511	21 828	17 052	4 776	539 944	4 830	0.9
Graubünden	204 888	1 500	1 863	- 363	8 964	7 236	1 728	206 111	1 223	0.6
Thurgau	295 220	2 663	2 239	424	13 153	9 093	4 060	299 442	4 222	1.4
Zentralschweiz	854 922	7 692	6 505	1 187	36 084	28 261	7 823	863 735	8 813	1.0
Luzern	432 744	4 062	3 261	801	16 506	12 100	4 406	437 838	5 094	1.2
Uri	37 931	351	330	21	1 465	1 101	364	38 265	334	0.9
Schwyz	167 403	1 435	1 345	90	7 631	6 195	1 436	168 906	1 503	0.9
Obwalden	39 272	313	290	23	1 738	1 370	368	39 660	388	1.0
Nidwalden	45 016	348	346	2	1 966	1 620	346	45 343	327	0.7
Zug	132 556	1 183	933	250	6 778	5 875	903	133 723	1 167	0.9
Tessin	357 720	2 314	3 428	- 1 114	10 780	8 330	2 450	358 877	1 157	0.3

Quelle: BFS - STATPOP

¹ Inkl. Übertritte von der nichtständigen Wohnbevölkerung in die ständige Wohnbevölkerung² Inkl. Bestandesbereinigungen³ Inkl. Personen mit unbekanntem Wohnkanton

T3 Lebendgeburten nach Kanton, 2024

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Lebendgeburten						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Zivilstand der Mutter		Nach Staatsangehörigkeit des Kindes	
		Knaben	Mädchen	Verheiratete Mütter	Nicht verheiratete Mütter	Schweiz	Ausland
Schweiz	78 018	40 035	37 983	54 432	23 586	54 783	23 235
Zürich	14 886	7 659	7 227	10 538	4 348	10 145	4 741
Bern	8 704	4 492	4 212	6 224	2 480	6 891	1 813
Luzern	4 062	2 069	1 993	2 946	1 116	3 174	888
Uri	351	182	169	277	74	295	56
Schwyz	1 435	749	686	1 094	341	1 092	343
Obwalden	313	151	162	222	91	258	55
Nidwalden	348	177	171	263	85	272	76
Glarus	336	185	151	249	87	246	90
Zug	1 183	574	609	918	265	802	381
Freiburg	3 285	1 719	1 566	2 047	1 238	2 320	965
Solothurn	2 400	1 252	1 148	1 759	641	1 666	734
Basel-Stadt	1 767	901	866	1 166	601	986	781
Basel-Landschaft	2 347	1 228	1 119	1 707	640	1 673	674
Schaffhausen	691	319	372	505	186	464	227
Appenzell A.Rh.	480	244	236	370	110	400	80
Appenzell I.Rh.	138	74	64	122	16	127	11
St. Gallen	4 892	2 511	2 381	3 873	1 019	3 587	1 305
Graubünden	1 500	789	711	1 083	417	1 181	319
Aargau	6 513	3 362	3 151	5 019	1 494	4 540	1 973
Thurgau	2 663	1 368	1 295	2 071	592	1 925	738
Tessin	2 314	1 174	1 140	1 360	954	1 628	686
Vaud	7 596	3 856	3 740	4 477	3 119	4 745	2 851
Valais	3 036	1 544	1 492	2 061	975	2 112	924
Neuchâtel	1 465	739	726	800	665	1 020	445
Genève	4 735	2 404	2 331	2 942	1 793	2 765	1 970
Jura	578	313	265	339	239	469	109

Quelle: BFS - BEVNAT

T4 Todesfälle nach Kanton, 2024

Provisorische Jahresergebnisse

Kantone	Todesfälle						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Staatsangehörigkeit		Nach Alter	
		Männer	Frauen	Schweiz	Ausland	0-64 Jahre	65 Jahre und mehr
Schweiz	71 801	35 141	36 660	63 721	8 080	8 357	63 444
Zürich	11 778	5 703	6 075	10 395	1 383	1 413	10 365
Bern	9 863	4 843	5 020	9 285	578	1 036	8 827
Luzern	3 261	1 641	1 620	3 039	222	376	2 885
Uri	330	173	157	323	7	32	298
Schwyz	1 345	703	642	1 239	106	171	1 174
Obwalden	290	152	138	269	21	41	249
Nidwalden	346	179	167	325	21	43	303
Glarus	389	185	204	359	30	48	341
Zug	933	448	485	841	92	109	824
Freiburg	2 305	1 201	1 104	2 132	173	290	2 015
Solothurn	2 627	1 299	1 328	2 372	255	344	2 283
Basel-Stadt	2 078	941	1 137	1 762	316	233	1 845
Basel-Landschaft	2 730	1 304	1 426	2 484	246	272	2 458
Schaffhausen	802	388	414	706	96	83	719
Appenzell A.Rh.	534	255	279	502	32	66	468
Appenzell I.Rh.	134	62	72	129	5	17	117
St. Gallen	4 381	2 161	2 220	3 905	476	536	3 845
Graubünden	1 863	954	909	1 716	147	214	1 649
Aargau	5 375	2 698	2 677	4 784	591	675	4 700
Thurgau	2 239	1 104	1 135	1 952	287	282	1 957
Tessin	3 428	1 625	1 803	2 729	699	308	3 120
Vaud	5 991	2 847	3 144	5 036	955	717	5 274
Valais	2 929	1 476	1 453	2 689	240	360	2 569
Neuchâtel	1 600	774	826	1 371	229	182	1 418
Genève	3 528	1 662	1 866	2 701	827	432	3 096
Jura	722	363	359	676	46	77	645

Quelle: BFS - BEVNAT

T5 Indikatoren der natürlichen Bevölkerungsbewegung, 2001- 2024

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ersten ¹ Kindes	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Lebenserwartung bei Geburt (in Jahren)		Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren (in Jahren)	
			Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2001	...	30.0	1.38	1.22	1.88	77.4	83.1	17.3	21.1
2002	...	30.1	1.39	1.22	1.88	77.8	83.1	17.5	21.1
2003	...	30.2	1.39	1.22	1.88	78.0	83.2	17.5	21.0
2004	...	30.4	1.42	1.26	1.89	78.6	83.7	18.1	21.5
2005	29.2	30.5	1.42	1.27	1.87	78.7	83.9	18.1	21.6
2006	29.4	30.7	1.44	1.30	1.86	79.1	84.0	18.3	21.8
2007	29.5	30.8	1.46	1.33	1.86	79.4	84.2	18.5	21.9
2008	29.7	31.0	1.48	1.37	1.85	79.7	84.4	18.7	22.0
2009	29.8	31.2	1.50	1.40	1.82	79.8	84.4	18.8	22.0
2010 ²	30.0	31.2	1.52	1.42	1.85	80.2	84.6	18.9	22.2
2011	30.1	31.4	1.52	1.42	1.84	80.3	84.7	19.0	22.2
2012	30.2	31.5	1.53	1.43	1.85	80.5	84.7	19.1	22.1
2013	30.4	31.6	1.52	1.42	1.84	80.5	84.8	19.1	22.1
2014	30.6	31.7	1.54	1.43	1.87	81.0	85.2	19.4	22.4
2015	30.6	31.8	1.54	1.43	1.86	80.7	84.9	19.2	22.2
2016	30.7	31.8	1.55	1.42	1.91	81.5	85.3	19.8	22.6
2017	30.7	31.9	1.52	1.40	1.88	81.4	85.4	19.7	22.5
2018	30.9	32.0	1.52	1.40	1.86	81.7	85.4	19.9	22.7
2019	31.0	32.1	1.48	1.37	1.80	81.9	85.6	20.0	22.7
2020	31.1	32.2	1.46	1.36	1.76	81.0	85.1	19.3	22.2
2021	31.2	32.3	1.52	1.42	1.78	81.6	85.7	19.9	22.7
2022	31.2	32.3	1.39	1.29	1.64	81.6	85.4	19.8	22.5
2023	31.3	32.4	1.33	1.23	1.58	82.2	85.8	20.3	22.8
2024 ³	31.3	32.4	1.28	1.20	1.49	82.5	86.0	20.5	23.0

Quellen: BFS - BEVNAT, ESPOP, STATPOP

... Zahl unbekannt, weil (noch) nicht erhoben oder (noch) nicht berechnet

¹ Die Geburtenfolge ist vor 2005 nur für verheiratete Mütter verfügbar.² Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.³ Provisorische Daten für 2024, definitive Daten erst im Herbst 2025 verfügbar